

Winter ist's

Verweint ist nun der Herbst gegangen,
die kalte Zeit hat angefangen.
Herbstes Tränen sind gefroren,
die Sonne hat die Kraft verloren.
Weiße Flocken trägt der Wind davon
und pfeift dazu noch voller Hohn,
wenn wir Menschen uns dann plagen,
kaum noch aus dem Schnee raus ragen.

Die Schneemänner um uns herum,
sie starren nur und sind ganz stumm.
Ihnen tut die Kälte gut,
doch uns nimmt sie schon bald den Mut.

Gefroren sind die Wasserspitzen,
ganz weiß sind unsere warmen Mützen.
Waten durch die hohen Wächten,
ins warme Zimmer wir schon möchten.
Schnell schließen wir hinter uns die Tür,
und durch's Fenster sehen wir,
wie die Welt im Winter weiß versinkt
und freuen uns dabei wie ein Kind.

© Friederike Binder